

Samstag den 12. Oktober 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

Deutschland.

Nachdem die Franzosen sich am 22. 23. und 24. September mit Anstalten zum Rheinübergange beschäftiget hatten, übersetzte endlich ein Corps von 10,000 Mann unter dem General Lasnes bey Kehl diesen Fluß, ihr folgte am 27. eine 2te Colonne unter dem Reichsmarschall Davoust von 17,000 Mann. Die ganze Macht, die sich am 29. Morgens auf Kurbadischem und Breisgau-Ortenauischem Gebiete befand, zählte nicht volle 50,000 Mann, die eine dieser Colonnen hat sich über Gernspach gegen Rastadt, die andere gegen das Kinzingerthal und die Hölle gezogen. Noch jenseits des Rheines, aber weit weniger vollzählig, (als französische und deutsch-französische Blätter behaupten) stehen die Divisionen der Reichsmarschälle Soult und Ney, dieser um Breysach, jener um Hüningen, beyde belaufen sich auf 30,000 Mann. Bey Gmünden in Franken bivouakirt das Corps des Reichsmarschall Bernadotte von 14,000 Mann; einige Detaschements sind am 29. in Wirzburg eingetroffen.

Die kurpfälzischen Truppen gegen 15,000 Mann, haben sich unter den Generalen Wrede und Prinz von Ysenburg, zwischen Wirzburg und Schweinfurt

furt

554.

furt zusammengezogen. Der churfürstliche Gesandte in Wien, Freyherr von Gravenreuth soll kurpfälzischer Armeeminister seyn.

Die gallo-batavische Armee unter General Marmont 25,000 Mann stark, soll nach der Gegend von Wirzburg marschiren, jedoch konnte die erste Colonne desselben 5000 Mann an der Zahl, nur erst am 26. in Frankfurt eintreffen. Die gesammte französische Macht, welche in 10 bis 14 Tagen auf dem rechten Rheinufer stehen kann, wird 86,000 Mann betragen. Im Innern von Frankreich wird sich eine Reservearmee von 38,000 Mann bilden; die Cavallerie-Reserve zu 10,000 Mann.

Zwischen Ulm und Memmingen, (welche beyde Städte eilig befestiget werden), an der Iller und Schussen und auf beyden Donauufern steht die Armee Sr. römisch-österreich. kaiserl. Majestät, 84,000 Mann stark, und vorzüglich durch ihre zahlreiche Reiterey furchtbar, die sich in den weiten Ebenen Schwabens zur Gnüge entfalten kann. Man hofft ihre Vereinigung mit der ersten russischen Armee von 56,000 Mann, unter dem Generallieutenant Kutusow, (wodurch sie auf 140,000 Mann anwächst,) längstens bis zum 11. Oktober; bis zum 30. eben dieses Monats wird auch die zweyte russische Armee unter Michelson und Buxhöwden, 58,000 Mann stark, sich angeschlossen haben, und dadurch die Kriegsmacht der vereinigten Kaiserhöfe in Deutschland, ohne die sehr zahlreichen Reserven und der Armee in Tyrol, gegen 200,000 Mann zählen.

Dieses leztere Land mit Vorarlberg wetteifert brüderlich mit den übrigen Provinzen des Erbkaiserthumes, die alle keinen höhern Wunsch zeigen als mit muthig vereinter Kraft einen dauerhaften und wahren Frieden erkämpfen zu helfen, der durch die größte Nachgiebigkeit und unverdächtigste Mäßigung nicht erhalten werden konnte. Sie zeigen sich der Zeiten werth, wo durch ihre Treue, (im 30jährigen Krieg,) die Verbindung der deutschen und spanischen Linie des Erzhauses, über Tyrol nach Italien erhalten, und die nördlinger Schlacht vorbereitet wurde, — wo das übermächtige Frankreich seine gefürchtetsten Helden Catinat und Vendome vergebens abschickte, um vereinigt mit dem treuesten Anhänger des Reichsfeindes, dem Kurfürsten Maxim. Emanuel von Bayern, bis an die Drau, Enns und Muhr vorzudringen. Vier Milizregimenter zu 20,000 Mann sind auf den Beinen, und werden unablässig in den Waffen geübt, der Bezirks- und Landsturm ist organisirt, und die zum Sprichwort gewordene Treue dieses Alpenvolkes steigt zur Begeisterung, seit die väterliche Stimme des angebeteten Monarchen durch den Mund des geliebten Erzherzogs Johann zu ihnen spricht.

Dänemark.

Die stehenden Einkünfte der Stadt Koppenhagen betrugen im Jahre 1803 36,281 Rthlr., und die veränderlichen und zufälligen 28,379 Rthlr.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 82.

Avertissemente.

Fortsetzung.		fl.	kr.		Anmerkung.
Kazmierz k. Stadt.	Danecki Stanislaus	1	—		
detto.	Saudynski Blasius	—	30		
detto.	Goldschmiedzunft	—	15		
detto.	Gorayski Valentin, Flößer	—	15		
detto.	Jablonski Mathias............	—	15		
detto.	Lakaskiewicz Franz............	—	15		
detto.	Jenrzeyczyk Johann	—	15		
detto	Klapinski Anton..............	—	15		
detto.	Töpferzunft	1	15		
detto.	Bäckerzunft	1	30		
detto.	Mahlerzunft	—	37	4∫	
detto.	Tischler-, Binder- und Seilerzunft..	1	7	4∫	
detto.	Maurer- und Steinhauerzunft	2	30		
detto.	Schneiderzunft	1	34	6∫	In Ver-
detto.	Schusterzunft...............	1	45		lust ge-
detto.	Prachny Joseph	6	—		rathen.
detto.	Neudörfer Johann	1	—		
detto.	Stelzig Johann	3	—		
detto.	Kohl Georg	2	—		
detto.	Lubenik Joseph, Schänker	—	30		
detto.	Minski Math.	—	15		
detto.	Kubecki Johann	—	10		
detto.	Koptyk Joseph Schänker	2	—		
detto.	Pietrzykowski Thomas	—	15		
detto.	Pikuli Christian............	—	30		
detto.	Bragnoncy Math..............	—	15		
detto und Stradom.	Sendrakowski Stanislaus..	—	20		
Krakau k. Stadt.	Rattermundowa Katharina..	187	30		
detto.	Swiejowski Franz............	6	—		
detto.	Lygaszewski Lorenz	1	—		

	fl.	kr.	Anmerkung.
Krakau k. Stadt. Nankal Joseph	1	—	
detto. Kroß Joseph	23	46	
detto. Kroß Anton, Uhrmacher	11	6	
detto. Filipowski Michael	21	41	
detto. Pieropski Casimir	1	—	
detto. Sniadynski Adalbert............	4	52	
detto. Barkowski detto	1	—	
detto. Baum Franz...................	10	30	
detto. Piontkowski detto	19	12	
detto. Glicelli Sebastian...............	54	—	
detto. Browiski Paul, Advokat	24	—	
detto. Holowka	5	—	
detto. Lucko Elisabeth	6	—	
detto. Liebich, Advokat	25	—	
detto. Menciszewski, Advokat	50	—	
detto. Lewicki Joseph, Advokat	48	—	In Verlust gerathen.
detto. Sadowski Felix...............	17	—	
detto. Urbanski Franz	6	—	
detto. Lichtner Johann...............	12	—	
detto. Glogowski Dominikus	25	—	
detto. Milkowski	10	—	
detto. Nadowski Anton	4	24	
detto. Oesterreicher Dominikus	90	36	
detto. Stanski Anton, für die Frau von Bielcka	5	—	
detto. Klossowski Anton	9	54	
detto. Dittler Johann, Kapitalist........	16	—	
detto. Nohlik Wenzel, Kaufmann	45	28	
detto. Feistmantel Joseph, Magistrats-Rath	24	—	
detto. Minocki, Rektor der Universität	5	—	
detto. Menciszewski Cas.	12	—	
detto. Der Handelsstand	3000	—	
detto. Schuhmacherzunft..............	80	—	
detto. Goldschmiedzunft	14	—	
detto. Schneiderzunft	60	—	

(Die Fortsetzung folgt.)

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechten in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, daß Anton Stawiski, ledigen Standes, am 5ten März l. J. zu Krakau mit Tode abgegangen sey, und mittels seiner am 1. März d. J. errichteten letztwilligen Anordnung zur Erbin die Elisabeth Radwanska geb. Porzmann eingesetzt, auch seinen nächsten Blutsverwandten, wenn sie sich binnen 3 Jahren melden, eine Summe von 1500 flr. pol. vermacht habe.

Da aber diese Blutsverwandten nicht ausdrücklich benennt sind, auch diesen k. k. Landrechten unbekannt ist, ob und wo sie sich befinden; so werden sie mittels dieses Edikts vorgeladen, daß sie sich in der durch den Erblasser bestimmten Zeitfrist zum gedachten Vermächtniß melden.

Joseph Kulczycki,

Joseph Ritter v. Cronenfels.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner 2

Von Seiten der k. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Adalbert Piechowski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß das k. k. Fiskalamt im Namen des Religionsfonds, um Beschlagnehmung auf die beym Herrn Georg Dobrzanski anliegende Summe 170,000 fl. pol. aus Ursache des durch die verstorbene Bogumilla Piechowska, geb. Lochocka gemachten Legats zur Erbauung einer Kirche in dieser Provinz, eine Bittschrift wider ihn eingereicht habe, und daß in Bewilligung dieses Gesuchs dem Herrn Georg Dobrzanski anhent anbefohlen wird: womit er bis zur ferneren Resoluzion dieser k. k. Landrechtt nichts mehr von der Summe der 170,000 fl. pol. herausfolge; daß ferner diese k. k. Landrechte, weil ihnen sein Auffenthaltsort unbekannt ist, ihm den hiesigen Advokaten Niemetz zum Vertreter ernannt haben, mit dem Auftrage, damit er über den Termin der vom k. k. Fiskalamte binnen 14 Tagen zu rechtfertigenden Beschlaglegung wache. Er wird daher vermahnet: daß er, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem für ihn ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder aber einen andern Sachwalter bestelle, und solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache.

Krakau den 16. September 1805.

Jakob Kulczycki,

V. Lichocki.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. auch k. k. krakauer Lanechte in Westgalizien.

Beck. 2

An-

Ankündigung.

Am 21. Oktober l. J. wird die Kozyceer Stadtpropinazion sammt Ausschank des Biers, Meths und Brandweins auf 1 Jahr, das ist vom 1. November l. J. 1805. bis letzten Oktober k. J. 1806. in Kozyce lizitando an den Meistbiethenden verlassen werden.

Da dies Gefäll auf zweymalige Ankündigung unverpachtet geblieben, so wird dessen Fiskalpreis 2506 fr. nach Umständen um etwas herabgesetzt werden.

Die Pachtlustigen werden demnach hiemit auf obbestimmten Termin herzu vorgeladen, und haben sich mit der vorobstehenden Summe enthaltenden 10prozentigen Reugelde zu versehen, um solches bey der Lizitazion der Kommission im voraus erlegen zu können.

Krakau den 28. September 1805. 2

Ankündigung.

Die städtisch jendrzejower Markt- und Stadtgelder werden am 17. Oktober d. J. früh um die 9te Stunde zu Jendrzejow mittelst öffentlicher Versteigerung in Verpachtung gelassen werden.

Wollte man die allenfalls Pachtlustigen mit der Weisnng verständigen.

1. Daß zum Fiskalpreise der vorige Pachtschilling mit 221 fr. 33 kr. angenommen, und

2. Die Pachtzeit vom 1. Oktober 1805. bis letzten Oktober 1808. folglich auf 3 Jahre bestimmt wird.

3. Daß die Pachtlustigen sich mit dem Betrage von 22 fr. 9 1/2 kr. als Reugeld zu versehen, der Lizitazions-Kommission vorzulegen haben.

Von welcher die weitere Versteigerungs- und Pachtbedingnisse öffentlich werden bekannt gemacht werden.

Krakau den 20. September 1805. 3

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Franz Druez mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, daß der Johann Nepomuk Graf Grodzicki bey diesen k. k. Landrechten unterm 30. April l. J. Zahl 6030 angesucht habe, womit die im hiesigen Deposito für ihn erliegende Summe 5547 fr. 5 1/2 kr. mit Verhaft belegt werde, und daß dieser Verhaft unterm heutigen Dato von hieraus bewilligt worden ist.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort unbekannt ist, und er wohl gar ausser den k. k. Erblanden sich befinden dürfte, so wird ihm der hiesige Rechtsfreund Niemetz auf seine Gefahr und Kosten, zum Vertreter in der Sache mit der Weisung ernannt, daß er über seine Gerechtsamen, und vorzüglich über die in gesetzmäßiger Zeitfrist einzureichende Rechtfertigung dieses Verhafts wache, laut §. 384. der allgemeinen Gerichtsordnung, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird.

Er:

Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit selbst erscheine, oder aber wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder endlich einen andern Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmbaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet, widrigen Falls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 9. September 1805.

Jakob Kulczycki.

Valentin Lichocki.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Beck. 3

Von Seiten der k. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, daß der Franz Kwietniowski am 10. Dezember 1800 mit Tode abgegangen sey, und da der Aufenthaltsort seiner Testamentserben, nehmlich der Margaretha Zelazowska geb. Buczowska und ihrer Söhne nicht bekannt ist; so werden sie hiermit ermahnet daß sie sich binnen Jahresfrist und 6 Wochen bey diesen k. k. Landrechten melden; widrigen Falls wird die Verlassenschaft mit dem schon bestellten Vertreter, Advokaten, Holowka verhandelt, und Kraft des §. 625. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs, wenn um dieselbe niemand ansucht, für verlassen angesehen werden.

Krakau den 20. August 1805.

Jakob Kulczycki.

Freiherr von Münch.

W. Lichocki,

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 2

Lizitazions-Ankündigung.

Am 16. Oktober, J. 1805. werden die bey der ersten Lizitazion in Brzesko unversteigert gebliebenen Stadtrealitäten lizitando an den Meistbiethenden auf 3 nach einander folgende Jahre, das ist vom 1. November 1805 bis letzten Oktober 1808 verlassen werden, nämlich:

a) Der Grund Klin nad Kochlowem genannt, dessen 1jähriger Fiskalpreis 21 flr. beträgt,

b) Der Grund Klin Fabroski genannt, wovon der jährige Fiskalpreis 11 flr. 5 kr. ausmacht.

c) Der Grund Orny genanne, in Ostgalizien, wovon der jährige Fiskalpreis 21 flr. 35 kr. ist.

d) Die Wiese pod Rudnikiem, deren 1jähriger Fiskalpreis 18 flr. 45 kr. ausmacht.

e) Ein Zaar Grund Klin Piskorow genannt, wovon das 1jährige Praetium fisci 25 flr. ist,

f) Der Grund Klin nad Ciernickon genannt, wovon das 1jährige Praetium fisci 17 flr. ist, und endlich

g) Der Grund Klin od Luba genannt, dessen Praetium fisci 24 flr. 40 kr. ausmacht.

Pachtlustige haben sich demnach mit dem 10pct. Vadium und verhältnißmäßigen Kaution zu versehen, und an dem obbestimmten Termine in der krakauer Stadtkanzley zu erscheinen.

Krakau den 19. September 1805. 3

Ankündigung.

Vom Wirthschaftsamte der k. k Herrschaft Lipowiec, wird hiermit kund und zu wissen gemacht, daß am 15. Oktober d. J. die Delew Schankgerechtigkeit von Brandwein, Bier, Wein und Meth auf 1, und nach Umständen auf 3 nach einander folgende Jahre durch öffentliche Feilbietung hindan gegeben wird, und zwar vom 1. November 1805. anfangend.

Das Praetium fisci beträgt 770 flr 30 kr.

Pachtlustige haben sich demnach mit Ausschluß der Juden am 15. Oktober l. J. früh um 9 Uhr in die diesherrschaftliche Amtskanzley mit einem 10pct. Vadio versehen einzufinden, und zu jederzeit allda die Bedingnisse einzusehen.

Lipowiec den 16. September 1805.

Maly. 3

Kundmachung.

Am 15. des k. M. Oktober und zwar in den vormittägigen Amtsstunden wird in der Kanzley der k. und k. k. krakauer Polizeydirekzion Nr. 574. in der Spitalgasse ein polnischer reicher Leibgürtel, sogenannter Paß, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden veräussert werden, welches anmit zur allgemeinen Wissenschaft kund gemacht wird. 3

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 4. Oktober.

Der Herr Thadäus von Dunin mit 2. Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16., kömmt von Barwald aus Ostgalizien.

Der Herr Stanislaus von Skotnicki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 126., kömmt vom Lande.

Am

Am 5. Oktober.

Der Herr Adalbert von Bogusch mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 102., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Kochanowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 474., kömmt vom Lande.

Der kaiserl. königl. Lieutenant von Reis Graitz Infanterie Herr Philipp v. Morschtin, wohnt in der Stadt, Nr. 504, kömmt vom Regiment.

Am 6. Oktober.

Der Herr Stanislaus von Cienski mit Gattin und 5 Bedienten, wohnt auf dem Sand, Nr. 88., kömmt von Polanka aus Ostgalizien.

Die Herren Ignaz und Joseph von Urbanski mit 4 Bedienten, wohnen in der Stadt, Nr. 91., kommen von Kostarowice aus Ostgalizien.

Am 7. Oktober.

Der k. k. Buchhaltereyraitrath Herr Franz Brezany mit Familie, wohnt in der Stadt, Nr. 672., kömmt von Wien.

Der k. k. Gubernialrath Herr Bernhard, wohnt in der Stadt, Nr. 304, kömmt von Wien.

Der k. k. Gubernialrath Herr Anton Dornfeld, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt von Wien.

Am 8. Oktober.

Der Herr Joseph von Larkowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 94, kömmt von Hronow aus Ostgalizien.

Der Herr Mauritz von Wischkowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 26, Pstrongow aus Ostgalizien.

Der Herr Vinzens von Zminowitz mit Gattin und 5 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 94., kömmt von Lenzwitza aus Ostgalizien.

Am 9. Oktober.

Der Herr Michael Ritter von Dzierkonski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Grodno.

Der k. k. Kreiskassenamtsschreiber Herr Johann Kaschitz mit Familie, wohnt in der Stadt, Nr. 672., kömmt von Biala.

Verstorbene in Krakau und in den Vorstädten.

Am 27. August.

Dem Tagelöhner Alexiuski Kogubows s. S. Johann. 1/2 Jahr alt, an Steckkathar, auf dem Sand, Nr. 227.

Der Herr Graf Franz von Zielinski, 64 Jahr alt, an hitzigen Gallenfieber, in der Stadt, Nr. 16.

Dem Bindermeister Mistatzinski s. T. Katharina, 8 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt, Nr. 84.

Am 28. August.

Dem Holzhändler Sebastian Stolecki s. S. Andreas, 3/4 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sande Nr. 232.

Dem Schuhmachermeister Johann Piekarski s. T. Julianna, 3/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 81.

Dem Mehlhändler Kasimir Grabowski s. T. Marianna, 1/2 Jahr alt, am Durchfall, auf dem Sand, Nr 34.

Die Dienstmagd Helena Lissetzonka, 24 Jahr alt, an hitzigen Nervenfieber, im St. Lazarspital.

Dem Adam Furmanski s. T. 1 3/4 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kleparz, Nr. 2.

Dem

Dem Fleischhauer Joseph Rojeski s. T. Katharina, 1 1/4 Jahr alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 10.

Dem Taglöhner Johann Fuhrmanski s. T. Marianna, 1 Jahr alt, an Konvulsionen, in Kleparz, Nr. 111.

Der Maler Anton Witkowski, 50 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 98.

Dem Webermeister Stanislaus Kudaschiewitz s. S. Anton, 3/4 Jahr alt, an Steckkathar, auf dem Sand, Nr. 221.

Der Thekla Kwasniowska i. T. Susanna, 3 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 605.

Am 29. August.

Dem Schänker Paul Majewski s. T. Marianna, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 282.

Dem Kaspar Djelawski s. S. Thadäus, 8 Monate alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 315.

Der Bettler Bonaventura Chmielowski, 80 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt, Nr. 213.

Dem Mitglied der Buchdruckergesellschaft Simon Torwidowitz s. S. Ignaz, 9 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 586.

Der Wittwe Dorothea Rodakowitzowa i. T. Rosalia, 8 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 285.

Am 30. August.

Der Margaretha Mitzinska i. T. Lucia, 3 Monate alt, an Durchfall, in Kleparz, Nr. 138.

Die Theresia Jarosinska, 50 Jahr alt, am Schlagfluß, im St. Lazarspital.

Der Schneider Thomas Bilewitz, 34 Jahr alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Am 31. August.

Dem Kürschner Christian Wichterle s. S. Georg, 1 1/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 88.

Dem Färber Andreas Wlotkowski s. S. Philipp, 5 Monate alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 286.

Der Wittwe Theresia Sadowitzowa i. S. Ludwig, 6 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 315.

Am 1. September.

Dem Hutmachermeister Johann Ribka, s. S. Johann, 2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 543.

Dem Hausmeister Karl Zlocki s. S. Johann, 1/4 Jahr alt, an Steckkathar, in der Stadt, Nr. 425.

Dem Schuhmachermeister Michael Mikatowski s. S. Vinzens, 4 1/2 Jahr

Krakauer Marktpreise

vom 8. Oktober 1805.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez	Weitzen	zu	18	—	17	—	16	—	—	—
— —	Korn	—	14	—	13	30	12	—	—	—
— —	Gersten	—	9	—	8	30	8	—	—	—
— —	Haber	—	5	—	4	45	4	30	—	—
— —	Hirse	—	18	—	17	—	16	—	—	—
— —	Erbsen	—	12	—	11	—	9	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.